

Swiss Fireball

SM Brunnen - die Meldefrist läuft



Regattaberichte: Mammern, Sempach, Wingreis

Italienische Meisterschaften

Trainingsberichte: Port Camargue und Mammern

Ausschreibung Sihlsee

Ausschreibung SM: Achtung **!!online Formular!!**

Mitgliederverzeichnis 2014

www.fireball.ch

2/2014

Training Port Camargue 2014





In dieser Ausgabe:

Fireball Nachwuchs: 4

Regattaberichte:

Mammern 6

Sempach 8

Bielensee 10

Italienische Meisterschaft 12

Trainingsberichte:

Port Camargue 16

Mammern 19

Ausschreibung SM 21

Ausschreibung Sihlsee 26

Mitgliederverzeichnis 28

Wichtige Adressen 32

Mitgliedschaft/Impressum 33

Regattakalender 2014 34



und lass Dich nicht vom Ball verwirren!
Der Fire-Ball ist der einzig Richtige.

Herzliche Gratulation Deinen stolzen Eltern
Lilly-Anne und Dirk



RONSTAN

CLEARSTART™

REGATTA-STARTUHR

Neue Version
Neue Funktionen
Neues Design



Vertrieb: Bucher + Walt - St-Blaise - Tel 032 755 95 10 - www.bucher-walt.ch

Swiss-Cup Mammern 26. / 27. April 2014

Nach der Boje ist vor der Boje... ... oder warum die Rangliste in Mammern gehörig durch- einandergewirbelt wurde. Aber nun alles schön der Reihe nach:

Unser Bölle ist abfahrbereit verladen. In der Nacht auf den Samstag schiebt sich eine Warmfront vorüber. Immerhin lässt der Regen schon auf der Hinfahrt nach. Wir freuen uns, unsere Fireball-Freunde nach der Winterpause wieder zu treffen. Grosses Hallo in Mammern, Aufriggen im Trockenem – ein geschäftiges Treiben bei 44 Booten. (Nein es waren nicht alle Fireballs! Wir genossen die gute Gesellschaft der Klassen Contender (16 Boote) und Finn (10 Boote)).

Vom Landungssteg erblicken wir Richtung Steckborn hoffnungsvolles Gekräusel auf dem Wasser. Wird sich der Ostwind gegen die heranziehende Kaltfront noch eine Weile behaupten können? Bald nach dem Skippersmeeting gibt die Wettfahrtleitung allerdings eine Startverschiebung bekannt. Wir haben also Zeit, Kakis neues Gross und super leichten Spi-Baum aus S-Glas zu bewundern, uns auszutauschen über unsere Winterbeschäftigungen, zu erfahren, welche Erkenntnisse beim Training in Port Camargue gewonnen wurden oder wie es an der WM in Thailand war. So vergeht ein geselliger, herrlich warmer und sonniger Nachmittag, leider ohne Segeln. Das Bierfass wird angezapft. Wir freuen uns, dass fünf CZE-Teams angereist sind und entdecken bekannte Gesichter. Schön, dass Ihr da seid! Nächster Programmpunkt ist das Nachtessen im Hecht. Wie jedes Jahr servieren Mitglieder der SVM ein feines Menü. Danke Euch allen für Euren

tollen Einsatz!

In der Nacht kam sie dann, die Kaltfront. Die Wettfahrtleitung wollte um 10:00 starten. Wir sind zeitig auf dem Wasser. Der Wind kommt aus Westen, also konsultieren wir nochmals die Segelanweisung: Die Bojen sind steuerbord zu runden. Also: Spi hissen, halsen und Spi in der Stb-Tasche verstauen. Vor dem Start vergewissern wir uns bei Kuk über die Vortrittsregeln an der Boje bei Stb-Rundung. Wir sind bereit!

Und los geht's. „Nun, einige rundeten die 1. Boje backbord, andere gemäss Ausschreibung steuerbord.“ schrieb Lindy Preuss über die Semaine Internationale 1970 in La Rochelle. Ähnliches gilt 2014 in Mammern für den ersten Lauf, nur dass es diesmal die dritte Boje im P-Kurs betraf. Die vordersten Teams Ch. Hårdi/Landerer, Mudra/Will und Mermod/Moser rundeten sie, wie man's gewohnt ist, backbordseitig. Ja, hätten sie korrekt gerundet, wären sie vorne auf der Rangliste – drum sollen sie hier namentlich erwähnt werden. Konnte Astrid zu Beginn des ersten Laufs noch gelegentlich ins Trapez steigen, nahm der Wind dann ständig etwas ab. Der zweite Lauf wurde glücklicherweise etwas verkürzt. Wer die Windlöcher geschickt umschiffte, war schneller. Mit immer wieder einfallendem Spi wurde der Vorwinder der zweiten Rundung sehr lange und kalt.

Vor dem dritten Lauf legte der Wind etwas zu, was uns hoffnungsvoll stimmte. Als wir die Luvtonne erreichten, wurde der Lauf abgebrochen. Der Wind hatte ausgeblasen. Die Tschechen veranstalteten ein Paddel-Rennen zum Campingplatz. Bestimmt

Regattabericht Mammern

mussten sie sich aufwärmen.
Gewonnen hat das CZE Team Hajek/M. Preibischova, gefolgt von Venhoda/S. Zaugg und Huber/B. Mauchle. In Mammern gibt es übrigens super Preise: süssen oder sauren Most und Apfelsekt für die Podestplätze. Schon deshalb lohnt es sich, beim Saisonauftakt dabei zu sein!
Danke dem RVM für die gute Organisation dieser Regatta bei diesen schwierigen Windverhältnissen. Es war ein interessanter Start in die Saison 2014.

Mammern, wir kommen wieder!

Astrid & Christoph SUI 14920



Rang	Segel-Nr	Nat.	Skipper	Crew	1. Lauf	2. Lauf	Punkte
1	15040	CZE	Milan Hajek	Michaela Preibischo	2	2	4
2	15090	SUI	Kurt Venhoda	Sonja Zaugg	1	4	5
3	14724	SUI	Adrian Huber	Brigitte Mauchle	4	5	9
4	15078	CZE	Milan Jenista	Jiri Gemperte	3	7	10
5	14521	CZE	Jan Jedlicka	Michal Sokol	7	8	15
6	15079	CZE	Michaela Koranova	Jakub Napravnik	6	11	17
7	14508	GER	Jörg Nolle	Roger Leemann	8	10	18
8	14802	SUI	Gian Andrea Giovanoli	Susanne Giovanoli	9	9	18
9	14949	CZE	Martin Mudra	Jan Will	DNF	1	20
10	14799	SUI	Claude Mermod	Ruedi Moser	DNF	3	22
11	14920	SUI	Christoph Graf	Astrid Graf	10	13	23
12	14975	SUI	Urs Düscher	Monika Düscher	11	12	23
13	15028	SUI	Kurt Liechti	Gabriela Ernst	5	DNF	24
14	14921	SUI	Christina Härdi	Cedric Landerer	DNF	6	25
15	5553	SUI	Ingo Schulze	Kerstin Schulze	13	15	28
16	15008	SUI	Christoph Hensch	Beni Flück	14	14	28
17	14658	SUI	Philipp Koebel	Manuela Haschberg	12	DNF	31
18	15063	SUI	Mianne Erne	Florian Landerer	DNS	DNF	38

Swiss-Cup Sempachersee 3./4. Mai 2014

Wie schon am Wochenende zuvor brauchte es eine ziemliche Überwindung, die Sachen zu packen und segeln zu gehen.



Wenigstens konnten wir damit rechnen, dass es in Sempach ein paar Grad wärmer sein würde als in Davos. 13 hartgesottene Teams waren angereist, darunter drei Vorschoterinnen, die unseren Altersdurchschnitt glattwegs halbierten (gefühl, nicht gerechnet):

Elena, die Tochter von Cedi, segelte mit Christine, ihre Freundin Elina mit Mianne und Lea Baumann mit ihrem Vater Beat. Während wir noch diskutierten, wie viele Schichten unter dem Tröcheler



wohl angebracht seien, 3 oder 4, standen Elena und Elina bereits optimistisch im Neopren-Anzug da. Sie seien schon im Winter so gesegelt und wenn Elena kalt

habe, dann singe sie halt. Nach einer Kenterung mit Christine musste sie dann sehr laut und lange singen!

Der Wind war mit 3 Bf schon da, also raus aufs Wasser. Es war ein drehender und böiger Wind, so richtig auf Kuk zugeschnitten, sodass er und Sonja sich gleich einmal zwei Laufsiege holten, vor Mermod/Moser. Im dritten Lauf wurde unser Boot dann irgendwie nach vorne gespült und wir umrundeten die Luv-Marke als erste, dicht gefolgt von Mianne und Elina. Auf dem Vorwind schafften wir es dann aber, mit einer Halse am falschen Ort ca. 10 Plätze zu verlieren,



welche wir nur noch teilweise gutmachen konnten. Mianne und Elina liessen sich von ihren prominenten Verfolgern nicht nervös machen und sicherten sich souverän den Laufsieg. Im vierten Lauf war dann die gewohnte Hierarchie wieder hergestellt: Mermod/Moser vor Venhoda/Zaugg.

Am Sonntag war Sonne angesagt, die Temperaturen blieben aber unten und der Wind hatte noch etwas aufgefrischt, bis 5 Bf in den Böen. Er kam von Sempach herüber, mal ein bisschen mehr von links, mal mehr von rechts. Christine hatte sich den zum Wind passenden

Regattabericht Sempach



Vorschoter Roger besorgt, was ihr im letzten Lauf noch einen zweiten Platz einbrachte. Mianne wechselte auf den Vorschoterposten und Maja übernahm das Steuer. Gian und ich kamen mit dem Wind nicht wirklich zurecht, was man an den verschiedenen Platzierungen sehen kann. Anderen Teams erging es ähnlich, sodass wir unseren dritten Platz vom Vortag wie durch ein Wunder halten konnten.

Da die Regattaleitung insgesamt 6 Läufe ausgeschrieben hatte, waren nur noch zwei Läufe vorgesehen, was einige von uns angesichts des schönen Windes schade fanden. Ernst startete eine Umfrage, es waren aber nicht 100% dafür, freiwillig noch länger zu segeln und zu frieren und sich zu schinden,



sodass wir uns schon um 14 Uhr zusammen mit den 13 anwesenden Tempest-Teams zur Rangverkündigung versammelten. Mermod/Moser siegten wie immer vor Venhoda/Zaugg, aber, was bemerkenswert ist, sie brauchten dazu zwei Punkte mehr als üblich.

Susi Giovanoli SUI 14802



Bilder: Fabian Spiller, Christina Härdi

Rang	NAT	SEGELNR	STEUERMANN/FRAU	CREW	1.Wf	2.Wf	3.Wf	4.Wf	5.Wf	6.Wf	G-PKTE
1	SUI	14799	Claude Mermod	Ruedi Moser	[2]	2	2	1	1	1	7.00
2	SUI	15090	Kurt Venhoda	Sonja Zaugg	1	1	[3]	2	2	3	9.00
3	SUI	14802	Gian- Andrea Giovanoli	Susanne Giovanoli	7	3	5	3	[9]	5	23.00
4	SUI	14896	Richard Scheller	Linus Eberle	3	5	6	[7]	4	7	25.00
5	SUI	14538	Christina Härdi-Landener	Elina Landener, Roger Leemann	11	4	[12]	6	6	2	29.00
6	SUI	15028	Kurt Liechti	Gabriela Ernst	8	[12]	8	4	3	6	29.00
7	SUI	14975	Urs Düscher	Monika Düscher	6	[9]	4	8	5	8	31.00
8	SUI	14863	Ines Wäspli-Billeter	Steven Wäspli	9	6	7	[12]	7	4	33.00
9	SUI	15063	Mianne Erne, Maja Suter	Elina Schwab, Mianne Erne	[12]	8	1	5	12	10	36.00
10	SUI	14658	Philipp Koebel	Manuela Haschberger-Liechti	4	7	10	10	[11]	11	42.00
11	SUI	14540	Beat Baumann	Lea Baumann	5	11	9	9	8	[DNS]	42.00
12	SUI	15008	Ernst Schneibel	Bernard Flück	[13]	10	11	11	10	9	51.00
13	SUI	14890	Karin Pletscher	Gery Sauer	10	13	[DNS]	DNS	DNS	DNS	65.00

Swiss-Cup Bielersee 17./18. Mai 2014

Wingreis oder Win(d)-Greis?



Der Bielersee zeigte sich wieder von seinen abwechslungsreichsten Seiten. Am Samstag gab es zuerst eine vom Regatta-Komitee verhängte Bedenkzeit wegen vielen Windes, bevor vier spannende Läufe bei etwas drehender Bise durchgeführt werden konnten. Die andere Seite des Bielersees offenbarte sich dann aber sonntags und liess einige Teams alt wie Greise aussehen.

Aber erst mal schön der Reihe nach:
Im Windfinder liess sich eine schöne Bise mit toll viel Sonnenschein für Samstag ablesen. Die Prognose stimmte auch, nur war es am Anfang Nachmittag doch etwas gar viel Wind und so beschloss

die Rennleitung, in Absprache mit uns Seglern (!), den ersten Start noch etwas hinaus zu zögern. Bei noch recht zackigem Wind segelten wir also in Rake 4 aus dem Hafen raus und Neptun sah, es war gut so, denn wir kenterten kein einziges Mal. Zur Belohnung gab's für uns einen Laufsieg, erwischten wir doch einen Dreher auf der ersten Kreuz, der uns doch wie beim Leiterlispel geradewegs zur Luvtonne hievte.... Im zweiten, dritten und vierten Lauf liess dann der Wind immer mehr und mehr nach, so dass wir schliesslich den letzten Lauf gemächlich in Rake 2 beenden konnten. Die Winddreher scheinen so eine Spezialität hier in Wingreis zu sein, man muss höllisch aufpassen und rechtzeitig abwenden, sonst gibt's ganz tolle Durchmischungen des Feldes. Ist ja klar, dass Claude und Ruedi dieses Spiel am besten beherrschen und die Läufe zwei bis vier für sich verbuchten.

Erschöpft aber mit Smile im Gesicht durften wir am Abend am Feuer des Bielersee Yachtclubs feine Steaks und Würste braten und für die Gesundheit auch noch diverse Salate geniessen. Das feine Bier (Boxer) und der Bielersee Wein liess die Wirbelwind Crew aber





ein bisschen weniger herumwirbeln, wir verabschiedeten uns noch früh abends beim Club und wollten ins Hotel schlafen gehen. Dort

angekommen, fanden wir aber, das sei jetzt aber doch zu greisenhaft, noch vor dem Eindunkeln ins Bett zu gehen. Kurzum ging's ins hoteleigene Restaurant, wo wir dann bei einem feinen Dessert zusammen mit Giova's den Tag Revue passieren liessen. Der Sonntag weckte uns dann mit strahlend blauem Himmel - und null Wind. So genossen wir das Frühstück ausgiebig und dachten nicht ans Segeln. Aber o weh, das Regattakomitee schickte uns alle sofort auf den See in Erwartung einer Thermik. Nach längerem Herumdümpeln zeigte sich dann doch so etwas wie Wind und da liess sich sogar der extra für Sonntag angereiste Thomas mit Trudi auf den See hinausschleppen. Die zwei mit grossem Gewürge

durchgeführten (und Gott sei Dank abgekürzten) Läufe wurden wieder von den zwei Windnasen Claude und Ruedi gewonnen, wir sahen steinalt aus und konnten unseren Wirbelwind zweimal nur gerade auf den zweitletzten Rang quälen.....

Trotzdem, wenn es Wind hat, ist der Bielersee ganz sicher eine Reise wert, schade sind nur so wenige gekommen. Danke auch dem speditiven und rücksichtsvollen Regattakomitee und dem Club für seine Gastfreundschaft – Wir kommen wieder !!

Cedric Landerer Wirbelwind 14538



Bilder: Simone Robert

Rang	NAT	SEGELNR	STEUERMANN/-FRAU	Wf. 1	Wf.2	WF.3	Wf.4	Wf.5	Wf.6	Punkte
1	SUI	14799	Claude Mermod. Ruedi Moser	[2]	1	1	1	1	1	5
2	SUI	14760	Werner Aebi. Lukas Schaub	3	2	3	3	[4]	4	15
3	SUI	14802	Giovanon Gian Andrea, Giovanoli Susanne	5	3	[6]	4	2	3	17
4	SUI	14921	Christina Härdi-Landerer, Cedric Landerer	1	4	5	2	[7]	7	19
5	SUI	14724	Adrian Huber, BrigitteMauchle	4	5	[7]	6	3	2	20
6	SUI	15063	Mianne Eme, Landerer Florian	6	6	2	[8]	6	5	25
7	SUI	14896	Richard Scheller, Eberle Linus	7	8	4	5	[DNC]	DNC	34
8	GER	13951	Christoph Hennch, Thomas Böhm	[8]	7	8	7	8	8	38
9	SUI	14824	Thomas Gautschi, Trudi Gautschi	[DNS]	DNS	DNS	DNS	5	6	41

44° Campionato Nazionale Punta Ala

Auffahrt 2014.



Man hätte doch Ferien in Mammern buchen sollen: 4 Tage segeln und begeistertes Jungvolk auf den Bölle einladen. Stattdessen brettete ich nach Bern, um mein Schiff nach soo langer Zeit wieder in Empfang zu nehmen. Ja, Fuchur und Fione sind zurück, dank internationalem Containerverkehr pünktlich am 23. Mai in Southampton eingelaufen. Und dank grossem, selbstlosen Einsatz von Dave Hall (Trailer hüten und Boote in Southampton entgegennehmen und laden) und François (Boote entgegennehmen, laden und nach Bern transportieren) kamen sie am 28. Mai spät abends wohlbehalten wieder in die Schweiz. **Ganz herzlichen Dank François!!**

Also nicht Mammern, nein zuerst wollten wir Fuchurs Salzkruste im Mittelmeer umkristallisieren und nahmen am Freitag Kurs auf Castiglione della Pescaia, um kurz davor dann auf den traumhaft angelegten Campingplatz PuntaAla abzuzweigen. Schon einige Italienische Crews waren da und begrüssten uns mit der herzlichen Einladung von Enrica zu ihrer Cena mit perfekter Pasta und einem speziellen

südamerikanischen Fischgericht von Fernando. Wir genossen den Abend (zumindest ich zwar etwas überfordert von unserer 3. Landessprache) eingebettet in der altersmässig gut durchmischten fröhlichen Truppe, bevor wir uns in unser Zelt verdrückten. Immerhin eines der beiden waren wir fähig im Dunkeln aufzustellen, für das zweite hofften wir auf Erleuchtung im Tageslicht, was dann am Samstagmorgen auch eintrat! Also, mit Cappuccino und Brioche gestärkt, traten wir die nächste Herausforderung an: Fuchur aus seinem Containerschlaf wecken, alle Schoten wieder einfahren und Tims Trimm Tipps von Port Camargue auch noch umzusetzen. Uff ... pünktlich um 12:00 waren wir startklar. Bei leichter Bewölkung schoben wir nun unsere Boote über den Sandstrand und bereiteten uns auf den ersten Start vor. Zwei allgemeine Frühstarts später wurde es schwierig für das Komitee, denn der Wind begann zu drehen und gewittrige Böen kündeten auch den weniger Aufmerksamen, dass sich im Nordwesten eine schwarze Front aufgebaut hatte. Freundlicherweise verzog sie sich aber aufs Land und



versorgte uns etwas später mit einem konstanten ablandigen Wind, der uns fast 2 Läufe bescherte. Mit fast meine ich, dass der zweite dank Abkürzung an der Leetonne doch noch gewertet werden konnte. Wir verloren zwar unsere Führung, aber mussten uns wenigstens nicht mehr lange nerven, denn für den Grossteil der Flotte hiess es, mit schlappen Segeln das spiegelglatte Meer bis zum Ziel zu überwinden. Mit 5 Punkten auf dem 2. Rang konnten wir uns also ohne Sorgen zuerst ein Bier (ok, es war ein Radler für mich) und dann einer feinen Pizza im Restaurant des Campingplatzes widmen. Und hier löste sich dann auch das Rätsel, wie die Italiener zu ihrer breiten



Junioren-Vertretung kommen. Giorgio Rigazio tauchte auf, verschenkte einige Pakete italienischen Reis und erzählte mir mit strahlenden Augen, wie er Alberto, Alberto und Alberto, und natürlich auch Albertos Bruder (uff er heisst Marco!) und noch einige mehr zum Fireball-Segeln verführt hat. – Warum haben wir keine Scuderia Rigazio???

Der Sonntag weckte uns mit strahlendem Sonnenschein und italienischer Wärme. Erster Start um 13:00, das erlaubte uns, noch etwas unseren Jugenderinnerungen

nachzugehen, immerhin hatten wir hier einige Familienferien verbracht. Bestens motiviert packten wir dann die Seebrise und liessen Fuchur mit Gefühl über die sich langsam aufbauenden Wellen gleiten. Jetzt stimmten Trimm und Gewicht am Wind perfekt, und die Arbeit mit den Wellen auf den Vorwindern verschaffte uns zusätzliche Meter, so dass wir zwei 1. Ränge belegten. Bis zum 3. Lauf hatte sich die Brise auf über 3Bf aufgebaut und nach dem Raken hatten wir anfänglich Mühe. So mussten wir also nach verpasster erster Kreuz zur Aufholjagd durchstarten. Das taten wir, indem wir sofort weghalsten und auf der nun schön aufgebauten Welle alles gaben, was wir



von Andrew und Tim bezüglich Wellensegeln gelernt hatten. Damit fuhren wir wieder auf die 2. Position, dicht verfolgt von Paolo Brescia und Ariberto, die ihre Starkwinderfahrung hier voll einsetzen konnten. Und so hängten sie uns bei der letzten Tonne mit der schnelleren Halse doch noch ab, obwohl wir mit Innenposition den Vorteil auf unserer Seite gehabt hätten. Unangefochtene Sieger wurden hier also Giorgio Leone und Vincenzo, die ihr neues irisches Schiff nun langsam auf Touren brachten. Weder Paolo noch Giorgio waren unsere direkten Gegner,

Maurizio Leone und Luca, am Samstag noch an der Spitze, gingen wiederum hinter uns ins Ziel und somit lagen wir nun nach einem Streicher mit 1 Punkt Vorsprung in Führung. Ein Radler, ein Schläfchen auf dem sonnigen Sandstrand, dann versammelten wir uns zur offiziellen Cena im Restaurant grad bei den Booten. Ein viergängiges Menu erwartete uns und der römische Humor von Fabio unterhielt uns bestens. Gleichzeitig konnten wir uns auch überzeugen, dass der italienische Nachwuchs gedeiht, viele Bambini waren zugegen und machten das Bild des italienischen Familienfests stimmig. Der Montag brach an, wir packten unsere Zelte und schoben Fuchur zum letzten Mal ins Wasser. Wie tags zuvor erlaubte uns die Seebrise optimale Geschwindigkeit und nach 2 weiteren Siegen verabschiedeten wir uns, um zu packen und die lange Heimreise anzutreten. Am Montag war ja nicht mit Stau am Gotthard zu rechnen – aber dass ganz Italien nach einem nationalen

Feiertag die Strassen bevölkern würde, damit hatten wir nicht gerechnet.

Immerhin am Gotthard war kein Stau; der Tunnel war geschlossen, und wir durften die mitternächtliche Passfahrt ganz allein geniessen.

Am Dienstag morgen waren wir jedenfalls beide pünktlich an der Arbeit, und um ein herrliches Erlebnis reicher! Ich schliesse mit den Worten von Maurizio Leone:

Spero che Punta Ala presto rivedrà le “palle di fuoco”.

Christina Härdi Fuchur SUI 14859



Bilder: Cedric Landerer

No	Numero	Nome	Punti	1	2	3	4	5	6	7	8
1	SUI 14859	CHRISTINA HAERDI, CEDRIC LANDERER	12.0	2	3	1	1	3	1	1	(dns)
2	ITA 14932	MAURIZIO LEONE, LUCA CAMPATI	15.0	3	1	2	2	(4)	3	2	2
3	ITA 15054	FAB IO PALERMI, ANTONIO CAPIZZI	29.0	1	(15)	4	3	6	5	4	6
4	IRL 14953	GIORGIO LEONE, VINCENZO ROSELLI	34.0	7	4	10	4	1	(dnf)	7	1
5	ITA 14382	CARLO ZORZI, MARCO MAERO	36.0	(9)	5	6	7	8	4	3	3
6	GBR 15091	PAOLO BRESCIA, ARIBERTO STROBINO	45.0	8	7	16	(ocs)	2	2	6	4
7	ITA 15057	ANDREA MINONI, PAOLO PELLICANO	54.0	4	(13)	8	5	7	11	11	8
8	ITA 14833	ALESSANDRO DE LUCA, ANGELO TONELLI	56.0	5	9	11	6	11	9	5	(dsq)
9	ITA 14919	GIULIA SPINELLI, UMBERTO COCUZZA	61.0	(14)	11	14	9	5	8	9	5
10	ITA 13121	FERNANDO GALLETTI, ENRICA BERTINI	65.0	11	12	3	8	12	10	(14)	9
11	ITA 14856	MASSIMO DINALE, ERIK CAMPO	69.0	6	10	12	(14)	10	7	12	12
12	ITA 13472	ALBERTO MAERO, ALBERTO MESSINEO	70.0	13	2	5	11	13	13	13	(14)
13	ITA 14548	STEVEN BORZANI, MATTEO BRESCIA	80.0	10	14	17	10	16	6	(19)	7
14	ITA 14937	DAVID LIMARDO, DAVIDE MAGGI	84.0	16	6	13	12	15	14	8	(ocs)
15	ITA 13118	ZANILLO BORDON, MATTIA BORDON	86.0	15	8	15	13	9	15	(17)	11
16	ITA 14303	SANTI MARINO, DARIA MARINO	93.0	(dns)	dns	7	15	14	16	10	10
17	ITA 3	LUCA MANZI, ALFREDO ANNESE	95.0	12	16	9	16	(dnf)	12	15	15
18	ITA 15020	PAOLO ROSSI, ISABELLA GIARDA	119.0	(dnf)	dns	18	17	17	17	16	13
19	ITA 13119	ALBERTO TENTONI, ANDREA TONDELLA	127.0	17	(dnf)	19	18	dnf	18	18	16

Bericht Training Port Camargue

Freitag Abend: Das Auto schon fast vollgepackt, voller Vorfreude und Hunger geht's zu Mamma Hausammann zum Znacht. Dies ist der traditionelle Einstieg in die Trainingswoche.



Samstag: The same procedure as every year - . Der Wecker klingelt um 3:45 Uhr. Fast ohne Worte hängen wir Farou an meine alte Reisschüssel, und fahren Richtung St. Louis. Es ist noch dunkel und Basel liegt im Tiefschlaf, doch das erste Ziel, die Wasserscheide Mittelmeer /Atlantik ist schnell erreicht. 90 Minuten später sitzen wir, bereits schon gesprächiger beim Frühstück in der Aire du Jura. In Lion wird getankt und Chris übergibt mir das Steuer unserer Karawane. Er fällt sofort in Tiefschlaf - als er aufwacht sind wir schon tief im Süden, fast in Nîmes. Noch ein Katzensprung bis wir über den Bahnübergang von Aigues Mortes rumpeln und um 12:30 in der UCPA ankommen.

Hier herrscht noch gespenstische Ruhe während wir unser Zimmer „Lotte“ in Beschlag nehmen. Die Matratzen noch dünner, die Löcher in den Vorhängen noch grösser, aber wir fühlen uns sofort wieder zu Hause.

Beim Aufrigen bemerken wir wie

immer, welche Winterarbeiten nötig gewesen wären...

Nach dem Mittagessen im Mary's ist es dann vorbei mit der Ruhe - und das für die nächsten 7 Tage. Gegen Abend sind dann schon bald alle 11 Teams gut in der

UCPA angekommen. Das erste gemeinsame Essen im Buddha ist geprägt durch unendlich lange Warterei und lautem Magenknurren. Der Koch ist nach seinem Winterschlaf dem Fireball-Ansturm nicht gewachsen.

Sonntag 9:00 Uhr: das erste Briefing. Tim, Malcolm und François geben den Tagesplan durch, und verteilen ein neues Set mit noch neueren Trainingsübungen. Mir wird es schon von den Bildchen schwindlig.

In Begleitung von 2 Trainerbooten und dem Flitzer unseres Paparazzos, haben die Teams bei 2-3 Bf genügend Zeit sich einzusegeln, aus dem Winterschlaf zu erwachen, und sich an Wellen und Salzwasser zu gewöhnen.



Tagesablauf:

9:00 Uhr: Briefing, Besprechung der Übungen, Wetter und Windbericht.

10:00 Uhr Segeln:

Die Kommunikation auf dem Wasser wird mittels Flaggen sichergestellt. Dank dem perfekt verschweissten „Übungs- und Nachschlagewerk“ von Malcolm weiss fast jedes Team was zu tun ist.

Bericht Training Port Camargue



Startübungen, Verteidigung der Lücke, stehen Bleiben auf der Linie, Beschleunigen an der Schwimmnoodle, tack & gybe on the whistle, (ein wahrer Vorschoterkiller), Slalom mit Spi um eng gelegte Bojen. Oft ist es schwierig, den richtigen Parcours zu finden, weil Strömung und Wind die Bojen vertreiben und das Ganze auf dem Wasser ganz anders aussieht als auf dem Papier.

Tim kommt abwechselnd auf unsere Boote, überprüft und optimiert den Trimm und instruiert, wie die Übung noch besser gesegelt werden kann.

12:30 Mittagessen:

Ein Highlight eines jeden Tages. Yves, der Küchenchef, hat sich auch dieses Jahr einmal mehr mächtig ins Zeug gelegt. Mit Salatbuffet, verschiedenen Beilagen, Fleisch, Fisch, Käse und Früchten gelingt es ihm, unsere hungrigen Bäuche zu füllen. Auch die



Grillade vom Donnerstag Abend lässt keine Wünsche offen (höchstens dickere Steaks für Kurt)

14:00 Briefing: Wohl der härteste Moment des Tages. Das gute Essen zollt seinen Tribut und manch strammer Segler hängt wie ein nasser Spi im Sofa und verdaut im Land der Träume.

14:30 Segeln: Am Nachmittag gilt es wieder ernst. Startübungen in allen Variationen, gefolgt von kurzen Up and Downs. Am Ende des Tages gibt es jeweils noch ein Race, das wir aber nie miterleben sollten, da bei mindestens einem von uns die Luft schlicht draussen war.



Ab 18 Uhr Duschen, Apéro im Innenhof und Hunger Stillen mit Salznüssli und Chips.

18:30 Uhr: Briefing: Mit nachlassender Disziplin schauen wir uns die Videos des Tages an. Claudia staunt immer wieder, wie intensiv man sich über eine kleine Knitterfalte im Segel unterhalten kann...

In Gruppen geht's dann los, die besten Restaurants zwischen Port Camargue, Aigues Mortes und Grau du Roi ausfindig zu machen. Pizza, Moules Frites, Steaks, Île Flotante, Plats Fruit de Mer, Salade chèvre chaud finden grossen Anklang bei den Bülle Seglern. Dann mit vollem Bauch ins Bett, und

Bericht Training Port Camargue

morgens mit steifen Muskeln wieder aus den Federn.

Wind und Wetter: Das Wetter meint es gut mit uns. Es gibt viel Sonnenschein und angenehme Temperaturen.



Der Wind hat für alle etwas auf Lager. Ein „Nullwind – Vormittag“ erlaubt uns, den Umsatz des Decathlon zu erhöhen. Unglaublich, wie vielfältig so eine Segelgarderobe ist. Sackweise werden Neoprene und Lycra-Shirts ange-schleppt. Bei der hohen Qualität werden wir die Shirts wohl als Pyjama im Pflegeheim austragen.

Für die mutigen unter uns (das sind ja fast alle) fegen dann dienstags 20 – 30 kn Wind durch die Bucht.

Mein Stüürli und ich ziehen es vor, uns auf dem Rettungsboot bei François nützlich zu machen. Wir folgen der Flotte, begleiten Ermüdete zurück zum Hafen und helfen Gekenterte aufzustellen. François ist einem Temporausch verfallen und brettet über die Wellen, so dass unsere Rippen Klavier spielen. Doch auch der Retter braucht Rettung, als er zwischen Schlauchboot und Steg vom rechten Weg abkommt ...

Pudelnass, aber, wie immer, mit viel Stil zieht er sich in die UCPA zurück.

Nebst Segeln, Essen und Schlafen ist auch häufig Lachen angesagt. (Wer ist schneller durch die Garderobe, Gabi?? Anm. der Redaktion, der das Lachen jetzt noch in den Ohren klingt.) Es wird

heftig ausgeteilt und eingesteckt. Erinnerungen an Schullager im Teeniealter werden bei uns wach. Nur, dass wir damals noch nicht jedesmal stöhnten, wenn wir uns vom Stuhl erhoben.



Die Zeit fliegt vorbei, und am Samstag leert sich der Innenhof der UCPA wieder. Die muffigen Neoprene und Stiefel verschwinden, das Bierlager ist fast weggetrunken; und mein Stüürli und ich bekommen, wie jedes Jahr, gute Rat-schläge zur sicheren Befestigung des Trailers ans Auto.

Einmal mehr ist es Tim, Malcolm und François gelungen, uns ein tolles Trainingslager zu organisieren. Paparazzo Urs sorgte fast bei jeder Windstärke dafür, dass das Geschehen auf dem Wasser fotografisch festgehalten wurde. Die ganze Woche war perfekt. Herzlichen Dank!

Claudia, SUI 14880



Training Mammern 31.5.-01.06.2014

Wie einige andere der neun gemeldeten Teams nutzten wir den Feiertag für ein langes Trainingswochenende im schönen Mammern.



Nach einer langen und regnerischen Anfahrt kamen wir am späten Freitag Nachmittag an. Pünktlich verzogen sich die Wolken und der Regen hörte auf, nur der gleichmäßige Ostwind blieb und so war ich ganz ungeduldig endlich aufs Wasser zu kommen.

Dank Anyas tatkräftiger Hilfe bei Zelt- und Bootsaufbau und Christophs Bereitschaft, mit mir noch ein paar Schläge zu segeln, war ich erstmal zufrieden gestellt.

Als wir zurückkamen, brannte schon das Lagerfeuer, also schnell das Boot versorgen und umziehen.

Genial war dann das sehr leckere Spargelrisotto, welches uns Urs und Monika in ihrem Feldkochherd oder besser gesagt "der Risottokanone" bereiteten. Eine tolle Idee und so saßen wir den Abend gemütlich plaudernd immer enger ums Lagerfeuer. Der Abend wurde noch recht kühl und alle zogen sich nach und nach in Zelt, Camper oder Hotel zurück.

Samstagmorgen wurden wir dann von tollem Sonnenschein früh aus dem Zelt gelockt. Nach einem gemütlichen Frühstück trafen wir uns alle zum Briefing.

Unser Trainerteam Sonja und Kuk kündigten einiges Spezielles neben den üblichen Startübungen sowie up and down Kursen an. Nach einer kurzen Wartezeit auf dem Wasser stellte sich ein leichter Ostwind ein und wir konnten starten.

Doch statt dem üblichen Drill "Halsen nach Pfeife", "Wenden nach Pfeife" sollte es diesmal eine Entenjagd sein, die uns alle herausforderte.

Wie üblich segelten wir kurze Regattakurse. Nach einem halbwegs geglückten Start kam dann die übliche Frage des Steuerlis, der sich ja bekanntermaßen nur auf seine Fäden konzentriert, wohin wir eigentlich müssen: "Ist die Luvboje in Sicht?" "Nein ich sehe nichts." "Aber was schwimmt den da vorne im Wasser?" "Komisch, sind das Blätter da vorne oder was?" "Da, da, das sind sie!!" Die 131 Quitscheentchen, die unser Trainerteam still und leise ausgesetzt hatte.



Bericht Training Mammern

Die Jagd war eröffnet, die Rangliste richtete sich nach den aus dem Wasser gefischten Entchen.

Lee vor Luv, Steuerbord vor Backbord, egal, Hauptsache Ente im Boot.

So eine Jagd macht natürlich Appetit.

Ein leckeres drei Gänge Menu wurde von Martin Hanhart für uns gegrillt und so saßen wir alle beisammen, ließen es uns gut gehen, betrachteten Trainingsvideos und fachsimpelten darüber.

Kuk, der ja mit den Windbedingungen in Mammern bestens vertraut ist, kündigte für Sonntag erst eine Theorieinheit und ab Mittag, wenn dann der Wind kommt, die Wasserarbeit an. So streiften wir von Taktik über Trimm auch unweigerlich an den Regattaregeln vorbei, die ja bekanntermaßen immer wieder für viel Gesprächsstoff und hitzige Diskussionen sorgen nach dem Motto

"war der Ball jetzt im Tor oder nicht", (man merkt, es ist Fußball WM und gleich spielt Italien gegen Uruguay) Danach ging es mit dem angekündigten Wind nochmal aufs Wasser zu weiteren Entenregatten, und im Laufe des Nachmittags ging für alle ein wunderschönes und lehrreiches Wochenende in Mammern zu Ende. Vielen Dank an unseren supi Trainerstab Sonja und Kuk, assistiert von Tobi und Mona, für die entspannte Entenjagd und an den Campingplatz Hanhart für die Gastfreundschaft.

Stefan GBR 14716



Schneibel DinghyTech

für Jollensegler

Beratung

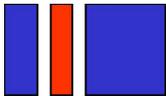
Service

Reparaturen

Zubehör

Schneibel DinghyTech
Industriestrasse 7a
8620 Wetzikon
+41 44 945 15 70
info@sdyt.ch
www.sdyt.ch

Allen, Clamcleat, Harken, Holt, Liros,
Marlow, Protect Tapes, Ronstan, Sandiline,
Seasure, Seldén, Spinlock, Wichard, Zhik, ...



REGATTAVEREIN BRUNNEN

WINDWEEK.ch

Ausschreibung Tempest / Fireball SM 2014



Internationale Schweizermeisterschaft der Tempest- und der Fireball Klasse

Vierwaldstättersee / Urnersee vom

20.08.2014 bis 24.08.2014

2. Austragungsort und Datum

- 2.1 Die int. Schweizermeisterschaft wird vom Mittwoch 20.08.2014 bis Sonntag 24.08.2014 auf dem Vierwaldstättersee (Urnersee / Gersauerbecken) ausgetragen. Ausgangshafen ist die Marina Fallenbach, Gersauerstrasse 89, 6440 Brunnen

3. Regeln

Es gelten in folgender Reihenfolge:

- 3.1 Die "Regeln", wie in den Wettfahrtregeln Segeln der ISAF definiert.
- 3.2 Swiss Sailing Reglement zur Austragung von Schweizer Meisterschaften.
- 3.3 Die Klassenvorschriften für die Tempest: Class Rules (2006, inkl. der Changes von 2008),
- 3.4 Die Klassenvorschriften für die Fireball: Class Rules (2011)
- 3.5 Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt und seine lokalen Ergänzungen.

Ausschreibung SM Brunnen

4. Teilnahmeberechtigung

- 4.1 Es sind auch ausländische Boote zugelassen (*SM-Regl. 3.1.4*).
- 4.2 Die Teilnehmer (gesamte Mannschaft) müssen Mitglieder eines der ISAF angeschlossenen Clubs sein. Für Schweizer Boote, d.h. Mitglieder eines Swiss Sailing angeschlossenen Clubs gelten die Swiss Sailing Ausführungsbestimmungen "Startberechtigung an Regatten".
- 4.3 Der verantwortliche Schiffsführer muss Mitglied der jeweiligen Klassenvereinigung sein.

5. Werbung

- 5.1 Teilnehmer-Werbung ist zugelassen (Werbung Kategorie C) gemäss ISAF-Regulation 20.
- 5.2 Werbung des Hauptsponsors des Anlasses ist auf den teilnehmenden Booten vorgesehen gemäss Werbekodex ISAF, Regulation 20.

6. Meldung

6.1 Anmeldung Fireball

- 6.1.1 Die Meldung hat per Internet über folgenden Link zu erfolgen:

[Link zum Online Meldeformular zur Fireball SM](#)

(siehe auch RV-Brunnen > Regatten > Windweek, Doppel SM1Tempest, Fireball> Meldeformular RVB)

Kopie des Messbriefes an den Klassenverantwortlichen Ernst Schneibel, (Stationsstrasse 12, 8606 Nänikon schneibel@bluewin.ch) senden.

- 6.1.2 Beim Checkin, vor der Regatta, müssen folgende Unterlagen vorgewiesen werden:
 - a. Nachweis Clubzugehörigkeit oder Lizenz
 - b. Nachweis zur Berechtigung für Teilnehmer-Werbung von Schweizer Booten
 - c. Nachweis Haftpflichtversicherung.

- 6.3 Meldeschluss : Die Meldungen müssen bis am 27. Juli 2014 erfolgt sein.

- 6.4 Nachmeldungen sind möglich mit einem erhöhten Nachmeldegeld

- 6.5 Nachmeldeschluss : 21.8.2014 10:00 Uhr

- 6.6 Meldegeld:

Tempest Fr. 250.- pro Boot, gleichzeitig mit der Meldung zu überweisen:
Fireball Fr. 200.- pro Boot, gleichzeitig mit der Meldung zu überweisen:
Nachmeldegeld: zusätzlich Fr. 50.-

Postcheck oder 60-3203-9,
Bar vor Ort in CHF

Regattaverein Brunnen, 6440 Brunnen

IBAN: CH28 0900 0000 6000 3203 9,

BIC : POFICHBEXXX

Post Finance, Nordring 8, 3030 Bern, Switzerland

Bitte referenzieren Sie Ihre Zahlung mit: „SM Tempest“ oder „SM Fireball“ und Ihrer Segelnummer. Für nicht zuordenbare Zahlungen müssen wir Nachmeldegebühren erheben!

Ausschreibung SM Brunnen

7. Wettfahrtprogramm

7.1 Zeitplan für Tempest und Fireball

Mi. 20.8.2014	16:00 – 21:00	Check-in im Regattabüro, Abgabe der Segel-Anweisungen, Vermessung, Einwassern mit RVB-Kran oder an der Slip-Anlage
Do. 21.8.2014	07:00 – 10:30	Check-in im Regattabüro, Abgabe der Segel-Anweisungen, Vermessung und Einwassern.
Do. 21.8.2014	10:00	Nachmeldeschluss
Do. 21.8.2014	11:00	Eröffnung, Skipper-Meeting, zur Verfügung der Wettfahrtleitung
Do. 21.8.2014	12:00	Erste Startmöglichkeit (Ankündigung)
Fr. 22.8.2014		Skippermeetig und Startzeit gemäss Angaben am schwarzen Brett vom Vortag bis spätestens um 20:00 Uhr.
Fr. 22.8.2012	19:00	Seglerabend im WINDWEEK Festzelt auf dem Auslandschweizer-Platz
Sa. 23.8.2014		Skippermeetig und Startzeit gemäss Angaben am schwarzen Brett vom Vortag spätestens 20:00 Uhr.
So. 24.8.2014		Skippermeetig und Startzeit gemäss Angaben am schwarzen Brett vom Vortag spätestens 20:00 Uhr.
So 24.8.2014	14:30	Letzte Startmöglichkeit (Ankündigung)
So. 24.8.2014	Ab 16:00	Rangverkündigung



www.garmin.ch Leader in GPS

schiffswerk
laden · lager · werft
Steckborn · 052 761 28 55

Ausschreibung SM Brunnen

7.2 Anzahl Wettfahrten Tempest und Fireball:

- Die Meisterschaft wird mit **9** Wettfahrten ausgeschrieben.
- Die Meisterschaft kommt zustande, wenn in der zur Verfügung stehenden Zeit mindestens **4** gültige Wettfahrten gesegelt werden können.
 - Maximale Anzahl Wettfahrten an einem Tag: 3 gültige Wettfahrten. Die Wettfahrtleitung kann ab dem zweiten Tag eine vierte Wettfahrt starten, solange die für die Gültigkeit der Meisterschaft notwendige Anzahl Wettfahrten nicht zustande gekommen ist.

8. Vermessung

8.1 Messbrief-Kontrolle und Kontrollvermessung finden beim Check-In statt.

8.2 Es werden keine Neuvermessungen durchgeführt.

9. Regattabahn

Gemäss Segelanweisungen RVB

10. Wertung

10.1 Streichresultate: Ab der vierten gültigen Wettfahrt wird das schlechteste Resultat gestrichen. Ab der achten gültigen Wettfahrt werden die 2 schlechtesten Resultate gestrichen.

11. Preise

Es sind die folgenden Preise vorgesehen:

- Meisterschafts-Medaillen für die ersten 3 Boote der SM
- Rangpreise für die ersten 3 Boote der SM
- Erinnerungspreise für alle Teilnehmer

12. Liege- und Parkplätze

- Alle ankommenden Bootstransporte haben sich am Sammelplatz „Loghomehalle der Fallentbach Werft“ einzufinden bevor sie zum Einwassern zur Marina Fallentbach fahren.
- Der Weg zur Loghomehalle ist von der Autobahnausfahrt bis zur Loghomehalle signalisiert. (Siehe Plan mit der Anfahrt)
- Der genaue Zeitpunkt für das Einwassern mit dem Kran wird am Sammelplatz bekannt gegeben. (Wegen den engen Platzverhältnissen darf ohne Zuordnung der Einwasserungszeit nicht eingewassert werden).

13.1 Jedes teilnehmende Boot erhält einen Liegeplatz zugeteilt. Den Anordnungen des Hafenmeisters ist Folge zu leisten. In den Teilnahmegebühren sind der Liegeplatzgebühren zwischen dem 20.8.2014 und dem 24.8.2014 enthalten.

13.2 Die Bedienung des Krans erfolgt ausschliesslich durch Organe des Clubs. Ein- und Auswassern vor dem 20. August oder nach dem 24. August erfordert eine Voranmeldung beim Hafenmeister, Tel.:+41 41 825 65 55. Zwischen dem 21.8.2014 und dem 24.8.2014 dürfen Tempest nur mit Erlaubnis der Jury ausgewassert werden.

13.3 Für die Trailer sind Parkplätze vorgesehen.

Für die Autos der Teilnehmer werden beim Check-In Parkkarten für den Steinbruch und den Kiesplatz zu Fr. 4.- pro Tag abgegeben.

Sammelpunkt ankommende Boote an SM

Weg von der Umfahrungsstrasse zur Loghomehalle,
Gersauerstrasse 54, 6440 Brunnen



Fahren Sie nicht direkt zur Marina Fallenbach. Die Loghomehalle der Fallenbachwerft AG ist der Sammelpunkt für alle Boottransporte. Sie werden dort empfangen und können Ihr Boot bereit machen zum Einwassern. Sobald der Kran in der Marina Fallenbach frei ist, werden Sie zum Einwassern abgerufen.

DUVOISIN NAUTIQUE

& SPORTS

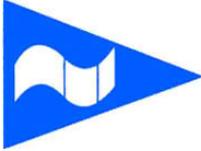
**Alles für Ihren Boot und für Sie:
Beschlüge, Bekleidung,
Reparaturen...**

***** *Versandkostenlos* ab frs. 100.-* *****

*Dies schliesst sperrige Güter...

www.duvoisinnautique.ch

Colombier/NE - 032 841 10 66 - info@duvoisinnautique.ch



2. SCS Regatta Weekend

für Tempest und Fireball

am Samstag 9. und Sonntag 10. August 2014

veranstaltender Club: Segelclub Sihlsee

gesegelt auf dem Sihlsee bei Einsiedeln (SZ)

Regeln

Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den 'Wettfahrtregeln Segeln' festgelegt sind.

Teilnahmeberechtigung und Meldung

Die Meldung erfolgt an den **Segelclub Sihlsee** über den Swiss Sailing Segelkalender: <http://swiss-sailing.fastforward.ch>

Die folgenden Dokumente sind mit einzureichen oder spätestens bei der Anmeldung im Wettfahrtbüro vollständig vorzulegen:

- Nachweis Clubzugehörigkeit oder Lizenz,
- Nachweis zur Berechtigung für Teilnehmer Werbung,
- Nachweis Haftpflichtversicherung.

Jedes Boot muss über eine Haftpflichtversicherung von mindestens CHF 2 Mio., mit Gültigkeit für Wettfahrten, verfügen.

Meldeschluss: Die Meldungen müssen bis am Mittwoch vor der Regatta 24:00 Uhr bei der angegebenen Meldestelle eintreffen.

Meldegeld

Das Meldegeld pro Boot beträgt bei einer Meldung vor dem Meldeschluss: Tempest **CHF 50.00**, Fireball **CHF 40.00**.

Bei einer Nachmeldung bis am Regatta Samstag 10.30 Uhr, muss ein Zuschlag von **CHF 15.00** gezahlt werden.

Zeitplan

Registrierung: Samstag, 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Geplantes Ankündigungssignal für die erste Tageswettfahrt:

Samstag 12:15 Uhr

Am Sonntag, wird kein Ankündigungssignal nach 15:15 gegeben.

Versicherung

Jeder Teilnehmende muss über eine Haftpflichtversicherung in der Höhe von mindestens CHF 2.0 Mio. verfügen, die Regattasport einschliesst.

Liege- und Parkplätze

Den teilnehmenden Booten werden Liegeplätze zugeteilt.

Für die Trailer ist ein Parkplatz speziell bezeichnet.

Für die Autos der Teilnehmer ist ein Parkplatz gekennzeichnet; Autos und Trailer dürfen nur auf den zugewiesenen Plätzen parkiert werden.

Gesellschaftliche Anlässe

Ein gemeinsames Nachtessen im Club ist vorgesehen.

Verpflegungsmöglichkeit im Club.

Unterkunft für auswärtige Teilnehmer

Auf dem Clubgelände und den Parkplätzen besteht keine Möglichkeit zum Campieren!

Wir empfehlen folgende Unterkunftsmöglichkeiten:

Günstig mit Zeltmöglichkeit: Campingplatz Grüene Aff, 8846 Willerzell,
Tel. 055 / 412 41 31

Günstig: Schweiz. Jugend- & Bildungszentrum, 8840 Einsiedeln,
055 / 418 88 88

Günstig: Hotel Sonne, 8840 Einsiedeln,
055 / 412 28 21

Günstig: Hotel Sankt Joseph, 8840 Einsiedeln,
055 412 21 51

oder über: <http://www.einsiedeln-tourismus.ch>



Mitgliederliste

Vorname	Namen	Strasse	PLZ	Ort	Tel_P	Tel_G	Mobile	E-Mail
Werner	Aebi	Kistlerweg 14	3270	Aarberg	032 393 11 60	058 338 26 85	079 312 47 68	werner.aebi@bluewin.ch
Pascal	Allers	Ossmann Str. 3	Namibia	9000 Windhoek	+264 61 232274	+264 61 261455	+264 81 1276706	nikolai@alersaluminium.com
Florian	Allers	Ossmann Str. 3	Namibia	9000 Windhoek				
Nikolai	Allers	Ossmann Str. 3	Namibia	9000 Windhoek	+264 61 232274	+264 61 261455	+264 81 1276706	nikolai@alersaluminium.com
Hansueli	Bacher	Rummelfing 3	5610	Wohlen	043 377 06 63		079 291 32 32	hbacher@gmx.ch
Miriam	Bacher-Hollenwäger	Rummelfing 3	5610	Wohlen	043 377 06 63		079 484 16 14	mimiram@gmx.ch
Beat	Baumann	Stadstrasse 14	6204	Sempach	041 460 32 77	041 922 25 41	079 608 45 62	beat.baumann@axa-winterthur.ch
Regula	Baumgartner Schärer	Falkenriedweg 55	3032	Hinterkappelen	031 301 71 74	031 351 65 00	079 766 94 66	stefanregula@bluewin.ch
Olivier	Berchtold	Seesrasse 32	8800	Thalwil				ob@swissonline.ch
Walter	Berchtold	Isenbühlweg 14	5524	Niederwil	056 622 60 84		079 423 29 03	w.berchtold@bluewin.ch
Thomas	Böhm	Iggelheimer Weg 18	D-67071	Ludwigshafen			+49176 18750135	thomas.boehmpriv@gmx.de
Dirk	Bredembals	Rombachtäl 15	5022	Rombach	062 822 25 04			dirk.bredembals@web.de
Lilly-Anne	Brugger	Rombachtäl 15	5022	Rombach		071 245 62 84		lab@gmx.ch
Daniela	Centazzo	Räspweg 14	8126	Zumikon	044 918 29 82	044 991 87 91		centazzo@ggaweb.ch
Daniel	Christen	Schickstrasse 2	8400	Winterthur				d-e.christen@swissonline.ch
Stefan	Cop	Leipzigerstr.65	D-60487	Frankfurt				stefancoop@yahoo.de
Christine	Cunier							chfern@bluewin.ch
Giovanni	De Pasquale	Chemin du Sorbier 10	1295	Mies	022 755 49 31			redoute@depasquale.ch
Serge	Demuth	Dätwilstr. 4	5405	Baden-Dättwil	056 210 01 40		078 800 77 00	kontakt@serge-demuth.ch
Hans-Peter	Diener	Spimereweg 13	3004	Bern	031 301 43 68	032 713 69 89		hp.diener@bluewin.ch
Monika	Düscher	Linarstr. 7	7270	Davos-Platz	081 413 16 29		078 642 35 30	urs.duescher@bluewin.ch
Urs	Düscher	Linarstr. 7	7270	Davos-Platz	081 413 16 29		078 642 35 30	u.duescher@bluewin.ch
Linus	Eberle	Am Gottesgraben 12	5430	Weitingen	056 426 59 56	044 236 99 45	079 799 15 53	linus.sfa@bluewin.ch
Urs	Egger	Rohrmattstrasse 1	3126	Kaufdorf	031 809 27 50			
Mianne	Erne	Hohlgasse 65	5000	Aarau	062 824 06 49			mianne_e@yahoo.com
Gabriela	Ernst	Matten 3	5707	Seengen	062 777 39 37	062 737 52 20		garnst@bluewin.ch
Urs	Fischer	Schulhausstr. 8	5605	Dottikon	056 624 19 68		076 330 50 60	
Beni	Flück	Dörfli A10	8306	Bruttisellen	044 833 47 95		079 480 56 40	beni_fk@bluewin.ch
Philipp	Foret	Feuerweg 16	8046	Zürich	044 311 27 57			pflorei@bluewin.ch
Sofia	Galbraith	Hermesbühlstrasse 65	4500	Soothorn	032 622 83 11		076 412 83 11	sofia.g@sumise.ch
Theo	Ganz	Moosstrasse 1a	2563	psach	032 322 34 52	032 331 07 93	079 321 94 65	theoganz@freesurf.ch
Gertrud	Gautschi	Bernstrasse 92	3066	Stettlen	031 931 87 36			
Thomas	Gautschi	Bernstrasse 92	3066	Stettlen	031 931 87 36			
Susanne	Giovanoli	Scalletstr. 23	7270	Davos-Platz	081 416 51 61			

Mitgliederliste

Vorname	Namen	Strasse	PLZ	Ort	Tel_P	Tel_G	Mobile	E-Mail
Gian-Andrea	Giovanoli	Scalciatastr. 23	7270	Davos-Platz	081 416 51 61			g.giovanoli@bluewin.ch
Astrid	Graf	Talweg 164	8610	Uster	044 994 42 16	044 395 12 09	076 480 20 46	
Christoph	Graf	Talweg 164	8610	Uster	044 994 42 16	044 395 12 09	076 480 19 29	graf-noha@freemur.ch
Christina	Härd-Landerer	Hauptstr. 15a	7240	Küblis	081 332 21 88	044 632 32 75		christina-haerdi@gmx.ch
Ralf	Haschberger	Hauptstrasse 62	5035	Unterentfelden			079 651 00 66	r.haschberger@yinet.ch
Manuela	Haschberger - Liechti	Hauptstrasse 62	5035	Unterentfelden	062 857 25 82		079 261 39 87	m.haschberger-liechti@hotmail.com
Christof	Hausammann	Waldeckweg 20	4102	Binningen	061 422 07 77			christof.hausammann@weltumsegeln.ch
Ivo	Helbling	Im Tiergarten 23	8055	Zürich	044 461 45 66	044 234 24 74		ivo.helbling@ubs.com
Christoph	Hennch	Am Gutleuthofhang 22	D-69118	Heidelberg				
Stefan	Hintermann	Trottingasse 11	5042	Hirschtal	062 897 49 39		079 471 29 51	stefan.hintermann@merbag.ch
Claudia	Hofmann	Im Güetli 7	5504	Othmarsingen	062 896 12 61	0561 486 30 15		
Markus	Hofsteiter	Hauptstr. 48	8867	Niederurnen	055 610 17 32	055 618 65 19	079 618 17 32	markus.hofsteiter@netstal.com
Bruno	Hollmann	Freierstr. 20	8157	Dielsdorf	044 853 18 69	044 860 45 45		
René	Huber	Sägeweg 11	3303	Legenstorf	031 761 05 88		079 208 90 75	
Adrian	Huber	Chriesweg 18	9320	Frasnacht	071 866 24 38	071 844 85 07	078 723 13 66	adrian-brigitte@bluewin.ch
Urs	Imhof	Bühlweg 16	3302	Moosseedorf	031 859 34 28	031 850 13 33	079 785 05 26	immer-be@swissonline.ch
Kurt	Junker	Langrütstr. 1	8800	Thalwil	043 443 54 70			05kudi03@gmx.ch
Erich	Käppeli	Eggweg 15	3065	Bolligen	031 921 17 63			
Martin	Knapp	Zinggstr. 22	8217	Wilchingen	052 681 42 45	052 682 23 83		knapp_fm@bluewin.ch
Thomas	Koch	Rodelstrasse 35	8266	Steckborn	052 761 13 60			
Philipp	Koebel	Amselweg 10	4108	Witterswil	061 723 27 00	061 275 52 06	079 430 19 74	philipp.koebel@bluewin.ch
Nelly	Krieg	Hauptstr. 48	8867	Niederurnen	055 610 17 32	055 612 30 66	079 574 17 70	nelly_krieg@bluewin.ch
Cedric	Landerer	Schönaurnatt 1	6044	Udligenswil	041 371 20 25			landerer-azzionmat@sunrise.ch
Markus	Läubli	im Trottenrain 24	8542	Wiesendangen	052 337 13 43		079 311 74 72	mia@tinet.ch
Melanie	Lederer	Niederholzstrasse 22	8593	Kesswil	071 460 09 76			melnic@bluewin.ch
Roger	Leemann	Rülistr. 58	8032	Zürich	044 252 00 26			rol@datacomm.ch
Fabienne	Liechti	Sonnhaldenweg 20	5035	Unterentfelden				
Kurt	Liechti	Matten 3	5707	Seengen	062 777 39 37	041 910 00 77	079 330 63 56	ku.liechti@bluewin.ch
Andrew	Lister	Renacherstr. 9	4106	Therwil	061 271 93 07	061 688 75 48		andrew.lister@roche.com
Brigitte	Mauchle	Chriesweg 18	9320	Frasnacht	071 866 24 38	071 844 12 42	076 382 29 66	adrian-brigitte@bluewin.ch
Hans-Peter	Maurer	Räspweg 14	8126	Zumikon	044 918 29 82			centazzo@ggaweb.ch
Claude	Mermod	Scherpfenweg 9	3506	Grossschottellen	031 711 35 79			claudie.mermod@sunrise.ch
Peter	Merz	Lättenstr. 13	8142	Ulftikon				

Mitgliederliste

Vorname	Namen	Strasse	PLZ	Ort	Tel_P	Tel_G	Mobile	E-Mail
Erich	Moser	St. Galler-Strasse 42A	8400	Winterthur	052 213 30 39	052 261 51 89		emos@swissonline.ch
Ruedi	Moser	Heinweg 11	8404	Winterthur	052 242 98 39	052 242 98 39		rumo@gmx.ch
Dominik	Müller	Bleimatten 9	2564	Bellmund	032 331 89 43	032 365 99 40	079 341 01 32	d.mueller@hin.ch
Christine	Müller	Bleimatten 9	2564	Bellmund	032 331 89 43			
Caroline	Neuhaus-Patte	Mittelstrasse 60	3012	Bern			078 724 37 78	cpatte@bluewin.ch
Jörg	Nolle	Lindenweg 40	D-73614	Schorndorf	+49 71814 1259	+49 718141259		jnolle@redaktion.zww.de
Marin	Oertly	Scheffenua	9630	Wattwil	071 988 38 10			
Michi	Osann	im unt. Baumgarten 26	8820	Wädenswil	044 780 93 20		077 403 01 91	michi.osann@gmail.com
Anyra	Otteny	Leipzigstr.65	D-60487	Frankfurt				
Kathrin	Pleischer	Winzerstr. 13	8049	Zürich			079 273 17 51	kpleischer@hotmail.com
Lindy	Preuss	Feldgassr.74	8008	Zürich	044 383 74 81	044 381 74 44		lind@williams-verlag.ch
Lucien	Preuss	Feldgassr. 74	8008	Zürich	044 383 74 81	044 381 74 44		p.and.p@pop.afri.ch
Eis & Björn	Randegger-Gut	Neimernstr. 31	8542	Wiesendangen	052 337 27 83			e.b.randegger@bluewin.ch
Beate	Rennecke	Wolkenburgstrasse 1	D-53819	Neunkirchen-Seelscheid	+49 2247 968450		+49160 98546010	B.J.S.Rennecke@-online.de
Stephan	Ritzler	Rüegenholzstr. 48	8500	Frauenfeld	052 722 26 44	052 730 02 35	079 646 35 47	stephan.ritzler@bluewin.ch
Simone	Robert-Rüfli	Moosstrasse 1a	2563	Ipsach	032 331 88 84	032 327 47 09	078 821 60 11	sruefli@gmx.ch
Michael	Ruchenstein	Sonnhalde 2	6289	Müswangen	041 917 25 26	044 284 15 00	076 414 03 04	ruchi@beret.ch mr@beret.ch
Mike	Sahli	Flugbrunnenstrasse 378	3065	Bolligen	031 535 74 61		077 445 50 01	michael.sahli@gmx.ch
Gery	Sauer	Huemattenstr. 6	5607	Hägglingen	056 624 12 89	041 209 62 80	079 431 48 90	gerhard.sauer@bluewin.ch
Michael	Schäfer	Niederholzstrasse 22	8593	Kesswil	071 460 09 76		078 641 74 75	melmic@bluewin.ch
Thomas	Schaffner	Tiefweg 56	4125	Riehen	061 683 20 02			
Stefan	Schärer	Falkenriedweg 55	3032	Hinterkappelen	031 301 71 74	031 340 35 41	079 606 23 91	stefanregula@bluewin.ch
Lukas	Schaub	Tessenbergstr. 72	2506	Biel				
Katja	Scheidegger	Tessenbergstr. 72	2505	Biel	032 315 22 67	032 654 96 44	079 380 29 81	scheidegger.katja@bluewin.ch
Richard	Scheller	unt. Farnbühstr. 2	5610	Wohlen	056 622 23 85	044 745 96 73	079 670 33 39	rs@itmasters.com
Stefan	Schläfli	Hirschweg 1	3604	Thun	033 222 61 24			schlaefli.stefan@bluewin.ch
Silver	Schilller	Dickbuch 493	8354	Hofstetten ZH	052 363 31 44	052 212 06 45	079 215 21 93	s_schilller@bluewin.ch
François	Schluchter	Wylerstr. 36	3014	Bern	031 331 52 96	031 325 81 31	079 208 36 28	francois@schluchter.eu
Eva	Schluchter	3 Smith Street	Australia	Claremont, WA, 6010				
Ernst	Schneibel	Stationsstrasse 12	8606	Nänikon	044 940 53 70	044 945 15 70	079 387 24 86	schneibel@bluewin.ch
Elisabeth	Schönholzer	Oberdorfstr. 17	8153	Rümlang				
Wolfgang	Schönholzer	Oberdorfstr. 17	8153	Rümlang		044 818 02 09		wolfschon@tele2.ch
Katja	Schulze	Riehentorstrasse 13	4058	Basel			079 137 87 41	katja.schulze.ks2@googlemail.com

Mitgliederliste

Vorname	Namen	Strasse	PLZ	Ort	Tel_P	Tel_G	Mobile	E-Mail
Ingo	Schulze	Wagenhauserstrasse 39	8260	Stein am Rhein	052 533 12 67			
Kerstin	Schulze	Wagenhauserstrasse 39	8260	Stein am Rhein	052 533 12 67			stine.schulze@web.de
Romy	Schwerzmann	Im Tiergarten 23	8055	Zürich	044 481 45 66	043 311 10 44	079 631 75 20	r.schwerzmann@babu.ch
Florian	Senn	Klemme 21	D-79837	Häusern	+49 76729569			floesenn@fh-konstanz.de
Karin	Sprecher	Eisweiherstr. 40	8400	Winterthur	052 233 06 46			
Patrick	Sprecher	Eisweiherstr. 40	8400	Winterthur	052 233 06 46	052 262 47 42		pksprecher@swissonline.ch
Heinrich	Steinen	Hostelstr. 14	6055	Alpnach Dorf	041 670 21 81		079 439 06 31	
Roger	Stiel-Müller	Bernerstrasse 21	5400	Baden	056 221 55 75	056 225 11 31		abcons@bluewin.ch
Andreas	Stocker	Böschacherstr. 29	8624	Grüt/Gossau	044 932 64 62	044 387 88 46		alexander.stricker@me.com
Alexander	Stricker	Am Wasser 100	8049	Zürich			079 671 91 96	
Maja	Suter	Grossholzweg 14	3073	Gümligen	031 951 29 69	031 631 23 95	079 506 12 89	maja.suter@gmx.net
Roland	Sutterlüthy	Melcherstrasse 20	7260	Davos-Dorf	081 511 25 01		078 765 06 76	roland.sutterlüthy@bluewin.ch
Jean-Marie	Tinembart	Chemin du Moulin 10	2022	Bevaix	032 846 10 52		078 641 06 01	jeanm24@gmail.com
Patrick	Trüb-Pfenninger	Clarendenstrasse 7	8810	Horgen	044 725 82 40	044 718 48 36		p.trueb@trueb-ag.ch
Kurt	Venhoda	Bleumathhöhe 25	5073	Gipf-Oberfrick	062 871 09 97	062 871 39 32	076 370 39 32	venhoda.gmbh@bluewin.ch
Jürg	Vetterli	Steigerzelg 17	8280	Kreuzlingen	071 672 33 35	071 622 00 22		jvetterli@bluewin.ch
Benjamin	Vuille	Archessu 9	2022	Bevaix				
Bruno	Waber	Lerchenweg 2	3012	Bern	031 301 17 58	032 321 51 11	079 431 59 67	
Peter	Walsh	9 Lowell Place	USA	Ithaca, 14850, NY		001 607 2734200		
Marcel	Wäspi	Hagenbuchweg 7	8602	Wangen	043 433 19 60		079 431 73 51	m.a.waespi@bluewin.ch
Ines	Wäspi	Im Bäumlacher 2b	8602	Wangen	044 833 03 75		076 411 03 75	iwaespi@bluewin.ch
Steven	Wäspi	Im Bäumlacher 2b	8602	Wangen				
Daniel	Wernli	Pestalozzstr. 5	5300	Turgi	056 223 22 25	056 297 18 00		daniel.wernli@bluewin.ch
Mario	Widmer	Hauptstrasse 4	8261	Hemishofen	052 740 33 77	052 741 44 11	079 228 90 22	
Helke	Widmer	Schulstr. 4	8280	Kreuzlingen	071 672 35 38			helke.widmer@hispeed.ch
Fritz	Widmer	Schulstr. 4	8280	Kreuzlingen	071 672 35 38	052 635 12 88		fritz.widmer@hispeed.ch
Othmar	Willi Thomasin	Chemin des Cottages	1260	Nyon	022 362 61 93			
Stefan	Wylser	Schönenstr. 17	3600	Thun				stefan-brigitte.wyler@bluewin.ch
Sonja	Zaugg	Bleumathhöhe 25	5073	Gipf-Oberfrick	062 871 09 97	062 871 71 90	076 370 39 32	supidu@bluewin.ch
Ernst	Zollinger	Hard 29	8408	Winterthur	052 222 56 25	052 213 56 13	079 609 56 13	e.zollinger@bluewin.ch
Manuel	Zubler	Niedervilerstr. 35	5736	Burg AG	062 771 52 02	062 771 51 48	079 654 09 16	
Stefan	Züst	Längmoosstr. 1	8595	Altnau		071 410 17 16	078 818 27 61	info@holzboot.ch

Wichtige Adressen

Präsident

Ernst Schneibel, Stationsstr. 12, 8606 Nänikon
(P) 044 940 53 70 (N) 079 387 24 86
email: schneibel@bluewin.ch

Kassier

Linus Eberle, am Gottesgraben 12, 5430 Wettingen
(P) 056 426 59 56
email: linus.sfa@bluewin.ch

Regattachefin

Mianne Erne, Hohlgasse 65, 5000 Aarau
(P) 062 824 06 49 (N) 076 479 51 21
email: fireballregatta@gmx.ch

Präsident Fireball International

Joe Jospe, 3755, Grey Av. Montreal
Quebec H4A 3N8 Canada
(P) +1-514-591-2679
email: joe.jospe@gmail.com

Eurocommodore

Maja Suter, Grossholzweg 14, 3073 Gümligen
(P) 031 951 29 69, (N) 079 506 12 89
email: maja.suter@gmx.net

Sekretariat

Christoph Graf, Talweg 164, 8610 Uster
(P) 044 994 42 16
email: graf-noha@freesurf.ch

Presse

Lilly-Anne Brugger, Rombachtäli 21, 5022 Rombach
(P) 056 667 28 19; (N) 077 400 04 72
email: lab@gmx.ch

Webmaster

Roger Leemann, Rütistr. 58, 8032 Zürich
(P) 044 252 00 26
email: rcl@datacomm.ch

Gazette

Ch. & U. Hürdi, Hauptstr. 15A, 7240 Küblis
(P) 081 332 21 88
email: sf-gazette@bluewin.ch

Postadresse

Swiss Fireball
Talweg 164, 8610 Uster
PC-Konto: 80-61962-5 email: graf-noha@freesurf.ch

www.fireball.ch

www.fireball-international.com

Flotte Bodensee

Adrian Huber, Chriesiweg 18, 9320 Frasnacht
(P) 071 866 24 38 (G) 071 844 85 07
email: adrian-brigitte@bluewin.ch

Flotte Walensee

Kurt Venhoda, Bleumatthöhe 25, 5073 Gipf-Oberfrick
(P) 062 871 09 97
email: supidu@bluewin.ch

Flotte Hallwilersee

Mianne Erne, Hohlgasse 65, 5000 Aarau
(P) 062 824 06 49
email: mianne_e@yahoo.com

Flotte Genfersee

Hansueli Bacher, Rummelring 3, 5610 Wohlen
(P) 043 377 06 63 (N) 079 291 32 32
email: hbacher@gmx.ch

Flotte Bielersee

Simone Robert, Moosstr. 15, 2563 Ipsach
(P) 032 331 88 84 (N) 078 821 60 11
email: simone.robert@gmx.ch

Flotte Bern

Mirjam Bacher-Hollenw., Rummelring 3, 5610 Wohlen
(P) 043 377 06 63 (N) 079 484 16 14
email: mirjamh@gmx.ch

Flotte Zürich

Ernst Schneibel, Schneibel DinghyTech
Industriestrasse 7a, 8620 Wetzikon
(G) 044 945 15 70 (N) 079 387 24 86 info@sdyt.ch

Flotte Neuenburgersee

N.N.

fast - fun - friendly

Swiss Fireball-Mitglied werden



Informationen und Anmeldung: www.fireball.ch
oder Christoph Graf, Talweg 164, 8610 Uster

Tel: 044 994 42 16

Willkommen auf der Homepage von **swiss fireball**

Suchen

HOME | SF | REGATTA | FIREBALL | FOTOS | GAZETTE | LINKS | FORUM & HELP

Schnellzugriff: GV13 | SM12 | EM/WM13 | Baustellen | For sale | Crewboards | Fireball International | Wind & Wetter | Strasse | Schifffahrt

Aktuell | Resultate | Telezoom | Neue Seiten | Ins Netz gegangen | Kontakt

- **GV 2013: Neuer SF Präsident Ernst Schnell.** Restlicher Vorstand unverändert. Regattaplan mit 10 Swiss Cup Regatten verabschiedet. [Ereignis](#)
- **SF Training Port Camargue.** 25. - 29.3.2013: 11 Teams werden sich mit den Trainern Tim Rush / Malcom Green / Francois in der UCFA auf die neue Saison vorbereiten. Organisation [Mail Suter](#), Infos per Mail. **SF Training Mammern:** 11./12. Mai (Auffahrtswochenende)
- **EM/WM2013** in Portoroz: [Newsletter vom Feb](#) mit Unterkünften ([vom Dez](#)) | [weitere Regattadaten 2013:](#) [mehr](#)
- **2013 Fireball Swiss Nationals: Fr 24.5. - Mo 27.5. 2013** in Lugano. Das Datum ist nun definitiv.
- **Fireball Worlds 2014: Die Chancen stehen sehr gut für Thailand im März.** Nachdem mit Mauritius keine Einigung zustande kam, ist nun [Thailand](#) die favorisierte Lokalität. Wir richten schon mal das Holz für die Frames im Container ... mehr bei [E](#)

francis

Sponsoren

www.fireball.ch

Impressum: swiss fireball

Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan mit einer Auflage von 150 Exemplaren

Redaktion / Gestaltung: Christina & Urs Härdi-Landerer, Hauptstr. 15A, 7240 Küblis

Regatta-Kalender 2014



April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
	1	1 Training	1	1 EM	1	1	1 Thalwil
2	2	2	2	2 Reschensee	2	2	2 Thalwil
3	3 Sempach	3	3	3 Reschensee	3	3	3
4	4 Sempach	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6 Walensee	6	6
7	7	7	7	7	7 Walensee	7	7
8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9 Sihlsee	9	9	9
10	10	10	10	10 Sihlsee	10	10	10
11	11	11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12	12	12
13 P. Camargue	13	13	13	13	13	13	13
14 P. Camargue	14	14 Beinwil	14	14	14	14	14
15 P. Camargue	15	15 Beinwil	15	15	15	15	15
16 P. Camargue	16	16	16	16	16	16	16
17 P. Camargue	17 Bielersee	17	17	17	17	17	17
18 P. Camargue	18 Bielersee	18	18	18	18	18 Neuchatel	18
19	19	19	19	19	19	19 Neuchatel	19
20	20	20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21 SM Brunnen	21	21	21
22	22	22	22	22 SM Brunnen	22	22	22
23	23	23	23	23 SM Brunnen	23	23	23
24	24	24	24	24 SM Brunnen	24	24	24
25	25	25	25	25	25	25	25
26 Mammern	26	26	26 EM	26	26	26	26
27 Mammern	27	27	27 EM	27	27 Romanshorn	27	27
28	28	28 Maccagno	28 EM	28	28 Romanshorn	28	28
29	29	29 Maccagno	29 EM	29	29	29	29
30	30	30	30 EM	30	30	30	30
	31 Training		31 EM	31		31	

Fun für alle !!!
Wie wär's mit dir ?



Das Letzte



"Ach den meint ihr? Nö, mit dem spricht niemand - er rechnet die Yardstick-Handicaps aus."



Vater und Sohn besichtigen am Neusiedler See die Segelboote, die dort vor Anker liegen.

"Du Papa", fragt der Junge, "warum haben die Segelboote alle weibliche Namen?"

Meint der Vater: "Teure Ausrüstung - und sehr schwer zu steuern!"